

edgar euel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz**

Band (Jahr): **21 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

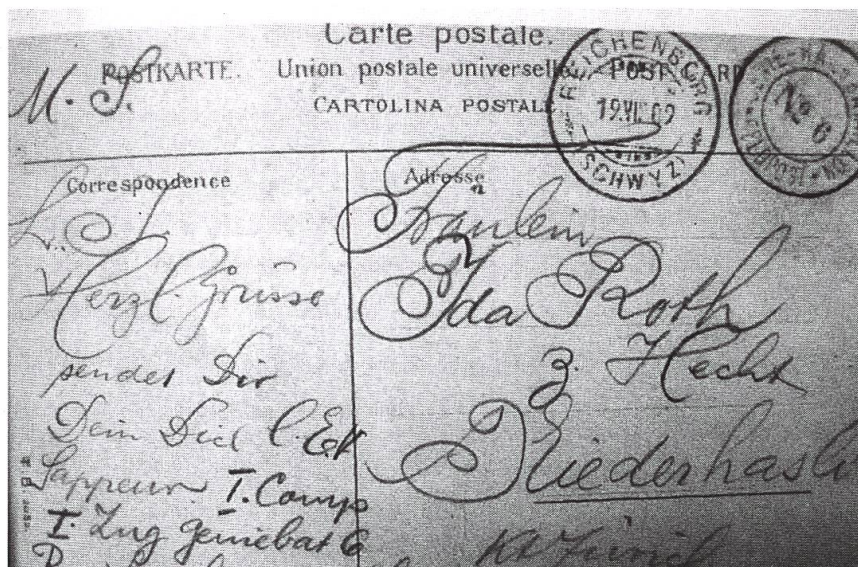
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

noch einmal: kommunikation

da gab's doch einst jene frankierten postkarten, immer die gleichen hell-beigen, nur wechselte im lauf der zeit die aufgedruckte frankatur. fünf rappen, zehn rappen, zwanzig rappen, so vergehen die jahre. kürzlich bekam ich eine in die hand, bei der war die zahl 30 mit einem überdruck unschädlich gemacht und daneben stand 35. die einstige ptt hat also beim wechsel des tarifs nicht neue karten gedruckt und die alten eingestampft, sondern die einmal gedruckten noch einmal durch die maschine gelassen. ich habe sie dann für den gebrauch nachfrankiert: mit einer 85er-marke, erstens weil ich gerade keine 70er-marke zur hand hatte, vor allem aber um auf diese weise der galoppierenden zeit vorauszuweichen. 20 rappen vorsprung.

von wegen vorausweichen: längst ist das zeitalter der postkarten abgelaufen. und schon bald werden sie auch über jene alten lachen, die immer noch e-mails verschicken und short messages tippen.

edgar euel



für die liebeserklärung des damals knapp 21-jährigen sappeurs mussten abkürzungen reichen, und doch ist diese feldpostkarte gut hundert jahre lang von der vernichtung verschont geblieben, sorgsam geschützt zwischen den seiten des fotoalbums.